

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis vierteljährlich 2,70 Mark, Zustellung durch den Briefträger 42 Pf.

Anzeiger

20 Pf. die Zeile, für Anzeigen 25 Pf., werden bis 7-10 Uhr vormittags, größtenteils abends zuvor oder bis 9 Uhr vormittags erbeten.

Kösliner Zeitung

Allgemeines Pommersches Volksblatt

Inserate nehmen an

unsere Geschäftsstelle in Köslin, Poststraße 8 (Fernsprecher Nr. 11, Telegramm-Adresse: Hende-Köslin), C. Bureau in Sanssouci, Feuer in Bollnow, außerdem alle Annoncenexpeditionen.

Die Geschäftsstelle der „Kösliner Zeitung“ vermittelt Anzeigen für alle Zeitungen des In- und Auslandes ohne Preiszuschlag.

Für telephonisch aufgebene Inserate kann Gewähr für fehlerlose Aufnahme nicht übernommen werden.

Wahlergebnisse.

Bisber 274 Abgeordnete.

Berlin, 21. Januar. Nach den vorläufigen nichtamtlichen Meldungen können bis heute mittag 11 Uhr als gewählt gelten: 274 Abgeordnete zur Nationalversammlung aus 24 Kreisen von insgesamt 37 Kreisen mit 493 Abgeordneten.

Ferner haben noch erhalten: Die Bauern- und Arbeiter-Deputierten 1 Sitz in Schlesien, ein, der bayerische Bauernbund je 2 Sitze in Oberbayern und Niederbayern und die Bürgerpartei und der Bauern- und Weingärtnerbund in Württemberg 2 Sitze.

Das endgültige Ergebnis im Wahlkreis Berlin.

Berlin, 21. Jan. Die Liste Scheidemann (Mehrheitssozialisten) erhielt 365 546, die Liste Eichhorn (Unabh. Sozialisten) 275 915, die Liste Naumann (Deutsch-Demokraten) 163 445, die Liste Lawrenz (Deutsch. Volksp.) 92 374, die Liste Kohl (Deutsche Volksp.) 54 370 und Liste Pfeiffer (Zentrum) 31 921.

Kreis Köslin.

Table with 6 columns: Kreis, Mittel, Got., Abh., U. S. P. Rows include: Tilsing, Kretzlin, Deep, Funkenhagen, Gieskow, Gülz, Parpart, Seidel, Hohenselde, Schreiftaken, Streckenthin, Barglin, Thunow, Bonin, Barchmin, Swarikon.

Aus den Nachbarkreisen:

Table with 6 columns: Kreis, Mittel, Got., Abh., U. S. P. Row: Urtwick 35 17 288 5 - 2

Aus der Provinz.

Das endgültige Wahlergebnis aus Stettin.

Stettin, 20. Jan. Gothein (Deutsche dem. Partei) 31 144, Mittelmann (Deutsche Sp.) 19 934, Malckewitz (Deutsch. Volksp.) 9 252, Dr. Piontek (Christl. Volksp.) 287, Körtjen (Mehrheitssoz.) 62 089, Voghter (Unabh. Soz.) 8 737.

Kolberg, 20. Jan. Es erhielten: Körtjen 5797, Gothein 5104, Mittelmann 1951, Malckewitz 1424, Piontek 184, Voghter 63.

Lauenburg, 20. Jan. Es erhielten: Malckewitz 5523, Mittelmann 3979, Gothein 3338, Körtjen 8545, Piontek 5 (Das Ergebnis wird bezweifelt. V. Red.)

Greifswald, 20. Januar. Sozialisten 5687, Deutsche Demokraten 3579, Deutsche Volkspartei 2307, Deutschnationale 1642, Christliche Volkspartei 251, Unabhängige 33.

Stralsund, 20. Januar. Es erhielten: Mehrheitssozialisten 6372, Unabhängige 461, Deutsche Demokraten 6432, Deutsche Volkspartei 3006, Deutschnationale Volkspartei 991, Christliche Volkspartei 282 Stimmen.

Aus dem Reiche.

Aachen, 21. Januar. Nach dem endgültigen Wahlergebnis für Aachen haben: Das Zentrum 43 689, die Mehrheitssozialisten 13 131, Deutsche Demokraten 7026, die Deutsche Volkspartei 4058, die Deutschnationale Volkspartei 25 529, die Unabhängigen 6636 Stimmen.

Düsseldorf, 20. Januar. Hier erhielten: Zentrum 65 000, Unabhängige 45 000, Mehrheitssozialisten 26 000, Deutsch-Demokraten 19 000, Deutschnationale Volkspartei 15 000 Stimmen.

Dortmund, 20. Januar. (Stadt.) Amtliches Ergebnis: Unabhängige 4257, Deutsch-Demokraten 12 085, Zentrum 35 753, Mehrheitssozialisten 60 968, Deutsche Volkspartei 21 086 Stimmen.

Gelsenkirchen, 20. Januar. Es erhielten: Mehrheitssozialisten 36 452, Unabhängige 3842, Zentrum 19 605, Deutsche Volkspartei und Deutschnationale Volkspartei 8800, Deutsch-Demokraten 129 Stimmen.

Köln, 20. Januar. Es erhielten: Zentrum 8631, Mehrheitssozialisten 7186, Unabhängige 77, Deutsch-Demokraten 1537, Deutsche Volkspartei 1431, Deutschnationale Volkspartei 356 Stimmen.

Eberfeld-Barmen, 20. Januar. Hier erhielten: Deutschnationale und Deutsche Volkspartei 45 114, Deutsch-Demokratische Partei 22 519, Christliche Volkspartei 20 389, Mehrheitssozialisten 64 341, Unabhängige 18 233 Stimmen.

Essen, 20. Januar. Es erhielten: Deutschnationale und Deutsche Volkspartei 32 400, Deutsche demokratische Partei 16 000, Christliche Volkspartei 81 921, Mehrheitssozialisten 59 987, Unabhängige 19 000 Stimmen.

Hannover, 20. Januar. Mehrheitssozialisten 89 440, Deutsch-Demokraten 22 263, Unabhängige Sozialisten 1897, Deutsche Volkspartei 28 857, Braunschweiger Landesverband 3, Deutschnationale Volkspartei 5305, Christliche Volkspartei und Welfen 42 160 Stimmen.

Hannover-Linden, 20. Januar. Es erhielten: Mehrheitssozialisten 31 974, Deutsch-Demokratische Partei 2983, Deutsche Volkspartei 2203, Unabhängige Sozialisten 1111, Christliche Volkspartei und Welfen 6454, Deutschnationale Volkspartei 334 Stimmen.

Frankfurt a. M., 20. Januar. Wahlergebnis: Sozialdemokraten 105 397, Unabhängige 10 671, Deutsch-Demokraten 56 081, Zentrum 27 774, Deutsche Volkspartei 20 893, Deutschnationale Volkspartei 10 126. Jein kleinere Bezirke stehen mit dem Ergebnis noch aus, werden aber an dem Stimmverhältnis nichts ändern.

Darmstadt, 20. Januar. Es erhielten: Mehrheitssozialisten 15 740, Unabhängige Sozialisten 308, Deutsch-Demokraten 12 941, Deutsche Volkspartei 11 027, Christliche Volkspartei 34 010, Christliche Volkspartei 11 084 Stimmen.

Homburg v. d. Höhe, 20. Januar. Das Wahlergebnis für Homburg-Stadt stellt sich wie folgt: Sozialdemokraten 2432, Unabhängige 405, Zentrum 1841, Deutsch-Demokraten 1630, National-liberale, 1608, Konservative 716.

Karlsruhe, 20. Januar. Es erhielten: Mehrheitssozialisten 28 117, Deutsch-Demokraten 21 610, Christliche Volkspartei 14 209, Deutschnationale Volkspartei 5469 Stimmen.

München, 20. Januar. Die Resultate dürften beinahe endgültig feststehen, in Klammern stehen die Zahlen für die am letzten Sonntag zu den Landtagswahlen abgegebenen Stimmen: Sozialdemokraten 147 236 (165 566), Zentrum 77 304 (89 835), Deutsch-Demokraten 59 821 (84 759), Unabhängige 34 195 (18 012), Nationalliberale 7145 (4919).

Heidelberg, 20. Januar. Das Ergebnis für Heidelberg (Stadt und Land) ist für die Deutsch-Demokraten 13 980, für das Zentrum 10 156, Deutschnationale Volkspartei 5502, Sozialdemokraten 19 306.

Aischaffenburg, 20. Januar. Das Wahlergebnis ist bisher bayerische Volkspartei 6419, Deutsch-Demokraten 2849, Mehrheitssozialisten 5090, Unabhängige 760, Mittelstandspartei 215.

Zum Wahlergebnis in Köslin.

Mit hoher Befriedigung darf der hiesige Deutschdemokratische Verein auf das Ergebnis der Wahl zur deutschen Nationalversammlung zurückblicken. Als zweitstärkste Partei geht die Deutsche demokratische Partei hier in Köslin aus dem Kampfe hervor.

Überaus erfreulich ist auch die vernichtende Niederlage der Unabhängigen Sozialdemokratie. Die Sozialdemokratie hat damit den radikalen Strömungen, von denen unser Volk- und Wirtschaftskörper die schlimmste Gefahr drohte, eine entscheidende Wange erteilt.

Nicht weniger beachtend ist das klägliche Wahlergebnis der Zentrumspartei, die hier so laut und selbstbewußt auftrat und durch den Fang evangelischer Stimmen die politische Kampfruppe des Ultramontanismus zu stärken versuchte, der von jeher der gefürchtete Feind der evangelischen Kirche war.

Neuengempe auf das platte Band und auf die hinter-pommerschen Kleinräde auszudehnen. Sobald die vollständigen Wahlergebnisse vorliegen, wird darüber noch ein weiteres Wort zu sagen sein.

Die Nationalversammlung nicht nach Preußen.

Berlin, 21. Januar. Gestern mittag um 1 Uhr traten die Reichsregierung und das preussische Ministerium zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen. Die Beratungen, die sich bis zum Abend hinogen, galten ausschließlich der Wahl des Ortes der Nationalversammlung.

Schießerei in Berlin.

Berlin, 21. Januar. Die Schießerei im Berliner Zeitungsviertel ist besonders in den Abendstunden zu einer ständigen Gewohnheit geworden. Gestern abend ging es noch heißer als gewöhnlich her.

Wahlstörungen in Hamborn und Dinstaten.

Hamborn, 20. Januar. Heute nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr kam es hier zu größeren Störungen bei der Wahl zur Nationalversammlung.

Wesel, 20. Januar. In Dinstaten kam es gestern anläßlich der Wahl zu einem Zusammenstoß zwischen Spartakisten und Bürgern, die ihr Wahlrecht ausübten.

Am benachbarten Huenze versuchten ebenfalls Spartakisten, in das Wahllokal einzudringen. Die Bürgerwehr wurde alarmiert, und es kam zu einem Kampf zwischen Spartakisten und der Bürgerwehr.

Der Generalstreik für ganz Deutschland geplant?

Braunschweig, 19. Januar. Nach einer Meldung aus Berlin hat die unabhängige sozialdemokratische Partei als Protest gegen die Lösung Liebknechts und Rosa Luxemburg und als Demonstration gegen die Regierung Scheidemann die Proklamation des Generalstreiks für ganz Deutschland beschlossen.

An die preussischen Wähler!

Auf die Wahl zur verfassunggebenden Körperschaft des Deutschen Reiches ist in den letzten Tagen die Wahl zur preussischen Nationalversammlung. Das preussische Volk wird dadurch zu einer Entscheidung aufgefordert.

die Deutsche demokratische Partei

den Anspruch darauf, an erster Stelle die Wähler aufzurufen, sich um ihr Banner zu scharen. Wir stellen uns auch für Preußen, diesen Bestandteil des republikanischen Nationalstaates Deutschland, fest auf den Boden der Republik.

jeber Möglichkeit einer Beeinflussung der Bürger bei ihrer politischen Betätigung durch Verwirklichung des Wahlrechts, besonders durch Regierungspräsidenten und Landräte.

Für die freieitliche Ausgestaltung des Staatswesens ist eine weitere Vorbedingung die Reform der Landesverwaltung durch Vereinfachung des Verwaltungsapparates, durch Schaffung leistungsfähiger Gemeindeverbände, Beseitigung der ungerichteten Sonderstellung der Kreisämter durch demokratische Neugestaltung der Kreisräte, durch Verfestigung und Ausdehnung der Selbstverwaltung in Kreis, Provinz und Gemeinde, ebenfalls fordern wir für die Gemeinden ein demokratisches, gleiches und einheitliches Wahlrecht für Männer und Frauen.

Wir verlangen die Gleichberechtigung aller kirchlichen und religiösen Organisationen, denen es freisteht, ihre inneren Verhältnisse nach eigenem Ermessen zu ordnen. Bei einer Trennung von Kirche und Staat hat diese zu erfolgen unter Wahrung des kirchlichen Bestandes, der geschichtlichen Rechtsansprüche und des eigenen Besteuerungsrechts.

Wir treten ein für die Einheitschule und in ihr für des unbeschränkte Recht jedes Kindes auf Bildung und Erziehung nach Maßgabe seiner Fähigkeiten und seines Bildungswillens, ohne Rücksichtnahme auf Vermögen, Stand und Minderheiten, sowie für volle staatsbürgerliche Freiheit der Lehrer.

Für Durchföhrung einer gerechten Steuerpolitik für Staat und Gemeinde, bei der ein Einkommen der minder tragfähigen Schichten sorgsam acht zu geben ist, fordern wir unbedingte Gleichheit der Veranlagung zur Steuer, Beseitigung der Privilegien der Vorstände der Veranlagungskommissionen und ihre Ersetzung durch Berufsbeamte auf die Gesundheit der Finanzen der Gemeinden muß stets des Reiches und des Staates die erforderliche Rücksicht genommen werden.

Um die Landwirtschaft stark und leistungsfähig zu machen, treten wir ein für ein freies Landvolk auf freier Scholle. Veraltete Feudalrechte und Feudalprivilegien sind zu beseitigen. Eine großzügige innere Kolonisation hat die Verwertung des bäuerlichen Besitzes zu bewirken und dafür zu sorgen, daß dem Landarbeiter der Erwerb von Eigenland erleichtert wird.

Da für jeden geordneten Staatsaufbau ein kraftvoller gewerblicher und kaufmännischer Mittelstand eine unbedingte Voraussetzung ist, so muß sich der Staat in Zukunft dieser inrentbringenden Volksschicht mehr denn je annehmen. Wir fordern deshalb vor allem die Wiederaufrichtung der selbstständigen Betriebe im Handwerk und im Kleinhandel durch Aufhebung von Ausfuhr-, Nachschub- und Kredit-, sondern vornehmlich berufliche Selbstverwaltung, freierwilligen Ausbau der Handwerkskammern, Annuenzen und sonstigen Förderverbände, Verbernung des öffentlichen Verbindungsnetzes auf der Grundlage des anamesienen Preises, Verbesserung des Fach- und Fortbildungsschulwesens und der gesamten Berufsausbildung, Schutz des Handwerks gegen den schädlichen Wettbewerb der Gefängnisarbeit und der öffentlichen Regiebetriebe.

Den Beamten und Lehrern ist eine den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechende Besoldung zu gewähren. Schon vor der endgültigen Gehaltsregelung verlangen wir zur Abhilfe der dringendsten Not eine sofortige Erhöhung der Kreis- und Teuerungszulagen. Auch die Ruhegehälter und Hinterbliebenen-Ansprüche sind arbeitsmäßig neu zu regeln. Alle Vealiae, Pensionen und die Ansprüche der Hinterbliebenen müssen unantastbar bleiben. Unerlässliche Voraussetzungen für die tätige Mitarbeit der Beamten in öffentlichen Leben ist die Schaffung eines freien öffentlichen Beamtenrechts, das eine gelebte Realisierung der Arbeits- und Ruhezeiten verbietet und den Ausbau von Fürsorgebestrebungen auf gesetzlicher Grundlage ermöglicht. Jedem Beamten und Lehrer in Einsicht in seine Personalakten zu gewähren.

Für die Arbeiter und Unaeestellten verlangen wir völlige Sicherung der Koalitionsfreiheit, Anerkennung der Organisationen, ausreichende Mitwirkung der Arbeiter bei Festlegung der Löhne und der Arbeitsbedingungen, Schutz gegen Ausbeutung der Arbeitskraft, insbesondere Schutz der Frauen und der jugendlichen Arbeiter, obligatorische Arbeitsnachweise, ausreichende Altersversorgung.

Die volle staatsbürgerliche Gleichberechtigung ohne Ansehen von Stand, Geburt und Konfession muß endlich zur Tatsache werden. Bei der Beseitigung der öffentlichen Nemter dürfen allein die Fähigkeiten entscheiden. Freie Bahn dem Tüchtigen ohne Unterschied der Geschlechter! muß dabei die Richtschnur sein.

Ein Gemeinwesen, wie es die Deutsche demokratische Partei erstrebt, läßt sich nur schaffen auf dem Boden einer Gesellschaftsordnung, die das Privateigentum anerkennt. Darum wendet sich die Deutsche demokratische Partei mit Entschiedenheit gegen die Sozialdemokratie, da deren Endziel, die Sozialökonomie des gesamten Wirtschaftsprozesses, ja schon die Annäherung an dies Ziel, den Ruin der gesamten Produktion und den Untergang der persönlichen Freiheit herbeiführen würde. Aber ebenso entschieden sind die Veruche der rechtstehenden Parteien zurückzuweisen, unter mehr oder weniger unversändlichen Formen und Bezeichnungen den veralteten Polizeistaat wieder einzuföhren.

Wahre innere und äußere Freiheit des einzelnen, alsfälliges Gebeihen des Ganzen können nur durch die Verwirklichung der Grundfide der Deutschen demokratischen Partei

gelehrt werden. Daran, wie ein ...

die Kandidaten der Deutschen demokratischen Partei:

- 1. Bisheriger Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt ...
2. Bisheriger Landtagsabgeordneter Direktor Rudolf ...
3. Rektor Hermann Suds in Kolberg.

Die Beschaffung der landwirtschaftlichen Maschinen.

Berlin, 20. Januar (W. L. B.) Um die geforderten landwirtschaftlichen Maschinen ...

Deutsch-demokratische Rundgebung.

Berlin, 19. Januar. Die Deutsch-demokratische Partei, Ortsgruppe Frankfurt a. Main, hat der Reichsregierung folgende Rundgebung übermittelt ...

Deutsche Schiffe in amerikanischen Diensten.

Basel, 20. Januar. Die "Times" melden aus Washington unterm 14. Januar: Marinestaatssekretär Daniels ...

Austauschverkehre zwischen Deutschland und Holland.

Amsterdam, 19. Januar. Dem "Algemeen Handelsblad" zufolge führte die Bepredung zwischen Holland und Deutschland zum Abschlusse einer Uebereinkunft ...

Das Sandarnabstünd
Fabrikat. 10, mit Laden und Aufsahrt verkauft sofort
Waldhagen, Quebeckstr. 4.
3 Einfamilienhäuser
in Nordeshagen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Satz aus Deutschland Fische und Gemüse dorthin ausgeführt werden.

Einmütigkeit der Beschlüsse.

Rotterdam, 19. Januar. "Daily Telegraph" meldet aus Paris: Die fünf Großmächte beschließen, daß auf der Friedenskonferenz bindende Beschlüsse nur einstimmig gefaßt werden dürfen.

Gegen die Geheimhaltung der Friedensverhandlungen.

Amsterdam, 19. Januar. Nach einer drastischen Meldung legt die amerikanische Presse ihre Aktion gegen die Geheimhaltung der Verhandlungen in Paris fort.

Zulassung der Journalisten zum Friedenskongreß.

Genf, 19. Januar. Eine Ministerkonferenz, die in Paris stattfand, beschloß, die Journalisten zum Friedenskongreß zuzulassen.

Weiteres vom Vorfriedenskongreß.

Paris, 19. Januar. (Havas.) Clemenceau dankte für die Ansprachen von Wilson, Lloyd George und Sonnino und erklärte, seine Wahl sei notwendigerweise einer hohen internationalen Höflichkeit gegen das Land.

Megeleien der Bolschewisten in Dorpat.

Saag, 19. Januar. Nach einem Bericht aus Reval erschossen die Bolschewisten vor der Kämmerung von Dorpat 225 Männer und 89 Frauen.

Aus Polen.

Warschau, 18. Januar. (W. L. B.) Das Programm der neuen Regierung bezeichnet als ihre erste Aufgabe die Durchführung der Wahlen zum gesetzgebenden Landtage, der am 9. Februar zusammentritt.

Neue Kämpfe um Deutsches?

Züllichau, 19. Januar. Gestern Abend gegen 7 Uhr vernahm man hier deutlich in Richtung Deutschen heftigen Kanonendonner; es scheint demnach, daß um Deutsches wieder heftige Kämpfe toben.

Gegen den Generalfreist in Schlesien.

Breslau, 20. Januar. Eine Meldung aus Oppeln befragt, daß die sozialdemokratische Organisation eine Streikteilnahme abgelehnt hat.

Sozialisierung des Bergbaus.

Berlin, 18. Januar. (Amtlich.) Die Reichsregierung erläßt folgende Verordnung vom 18. Januar, betreffend den Bergbau:

2 einfache Bettstellen
1 alte Geige mit Kasten
1 hl. Schrank
zu verkaufen Hohelortstr. 17.
Pfeife, Taschenuhr, Bettstirn, Zylinderhut u. a. Sad. verk. Niderstr. 4.
Blättchen
hat zu verkaufen.
Bäckerei Bier, Süßbäckerei. 43.
Neuer Grubenofen
zu verkaufen Grünstr. 25, II.
Abfahrschel verkauft.
A. Knop, Dörsenthin.
Neue Handdrillmaschine
Senior, Preis 120 M., zum Säen von Gemüsesamen, steht zum Verkauf beim Raiffeisen-Verein Altbla.

Vorschlag der Arbeitergemeinschaft der deutschen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände (Reichsangehöriger vom 18. November 1918 Nr. 273) erlassen werden.

2. In allen Betrieben, in denen auf Grund der Berggesetzliche künftige Arbeiterauschüsse bestehen, sind vorbehaltlich des § 12 der Verordnung vom 13. Dezember 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 1456 u. f.) unverzüglich solche Ausschüsse (Betriebs- oder Betriebsräte) aus der Mitte der Arbeiter des Betriebes in unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundzügen der Verhältnismäßigkeit und nach näherer Maßgabe der Vorschriften der Verordnung vom 23. Dezember 1918 zu wählen.

3. Ueber eine Vertretung der Arbeiter- und Angestelltenauschüsse zusammengehöriger Bergwerksbetriebe wird eine Verordnung im Sinne des nicht zur Erledigung gelangten Arbeitsamergesetzes (Reichsdruckache 13, Legislaturperiode 1490) ergehen.

Gemäß dieser Verordnung werden zu Reichsbesolmähigten für das rheinisch-westfälische Kohlengebiet ernannt: Geheimrat Bergat Köhler im Handelsministerium, Generaldirektor Vogler in Dortmund, Gewerkschaftsbeamter Otto Hübner in Dortmund, Gewerkschaftsbeamter Otto Hübner in Dortmund, Gewerkschaftssekretär H. Köpfler zu Kattowitz.

Stadt und Land.

Röslin, 21. Januar.
Bahnverkehr. Die Personenzüge 662 Belgard ab 6.20 V., Neustettin an 8.53 V., und 645 Neustettin ab 6.05 N., Belgard an 8.13 N., fallen vom 16. d. M. ab täglich, die Personenzüge 663 Neustettin ab 9.32 V., Belgard an 11.03 V., und 648 Belgard ab 1.53 N., Neustettin an 3.07 N., Werktags aus. Werktags wird der Personenverkehr zwischen Neustettin und Belgard durch die Güterzüge 7733 Neustettin ab 5.15 V., Belgard an 10.49 V., und 7736 Belgard ab 7.06 N., Neustettin an 11.40 N. bedient, die auf ihrem ganzen Lauf für den Personenverkehr freigegeben werden.

Hauptversammlung des hiesigen Ziegenzüchtereins am 18. Januar. Am 18. d. M., abens 7 Uhr, fand die diesjährige Hauptversammlung des hiesigen Ziegenzüchtereins im Vereinslokale Zels statt.

Was muß es nur verstehen, die Gesetze sind ja da, unumgänglich zu werden. Mit diesen Ansichten gewisser "Eisenkender" stimmen jedoch die Grundzüge des Arbeiter- und Soldatenrats nicht überein. Er hat sich wieder mehrmals veranlaßt gesehen, Vorschläge abzugeben, da sich herausgestellt hat, daß es immer noch gemäßigtere Hausier genug gibt, die sich überreichlich mit Lebensmitteln versehen, während ihre Mitmenschen darben und durchhalten müssen.

Die Kongertagentur Otto Grünthal teilt uns mit, daß das am 12. November 1918 ausgefallene Konzert des Kammerängers Paul Knüpfer und des Pianisten Clemens Schmalzschig am Dienstag, den 28.

Er. Wasserfaß, Flaschenregal (4 Meter lang) zu verkaufen
Mühlentorstraße 5.
Ein gutes Bett
zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle d. Stg.
1 Glas-Firmenschild
70 cm x 4 1/2 Meter
mit starkem Eisenrahmen zu verkaufen
Neuetorstr. 13, II.
1 Gdger über
verk.
Budjstr. 18, ptr. I.
Firmenschild 80x65
Korbflaschen à 5 Ltr.
zu verkaufen
Neuetorstr. 39.
Einige Zentner
gelbe Schwurken
abzugeben, à Zentner 6 Mark, bei
C. V. Hilppsborn, Mühlentorstr. 33.
Ein fast neuer großer Fleischerkessel ist zu verkaufen
Friedrichstr. 12, I.

Herren- und Damenkragen in verschiedenen Größen, Uffertin, Wäcker und Romane;
Altanblung, Bergstr. 18.

11 Angora
8 und 5 Monate alt, weiß, gesund, langhaarig, gut genährt und gepflegt, 50 und 25 Mark.
Barner, Oberpostassistent a. D.
Bublitz, Oberstadt 97.
Ein zweipänniger, fortger ist zu verkaufen, oder gegen Einspannerwagen zu vertauschen.
H. Schulz, Roggnow-Mühle.
Möbl. Zimmer
von alleinliegendem Herrn sofort gesucht. Angebote erbeten unter A. V. 200 an die Geschäftsstelle der Kösliner Zeitung.
Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten
Kinder Leich 28, 2 Treppen links.

Januar d. d. nachschalt wird. Die hiesigen Wäcker ...

Vermischtes.

Polnische Kartoffeln nur gegen deutsche Kohlen. Die polnischen Nachhaber in Polen erklärten sich bereit, auch ferner Kartoffeln nach Deutschland, aber nur gegen Kohlen zu liefern.

Die Frau als politische Kämpferin. Wenn die Männer vor dem Kriege immer einen solchen politischen Eifer gezeigt hätten, wie ihn heute die Frauen beweisen, manche Reichstagswahl wäre wohl anders ausgefallen.

Stadt und Land.
Röslin, 21. Januar.
Bahnverkehr. Die Personenzüge 662 Belgard ab 6.20 V., Neustettin an 8.53 V., und 645 Neustettin ab 6.05 N., Belgard an 8.13 N., fallen vom 16. d. M. ab täglich.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 21. Januar. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Nationalversammlung auf den 6. Februar nach Weimar einuberufen. Die Berufung nach Weimar entspricht in der Hauptache einer Wunsche der süddeutschen Staaten.

Eingesandt.

Für Mitteilungen unter dieser Rubrik übernehmen wir nur die preisgebilligte Verantwortung.

Man hört in letzter Zeit so häufig hören: "Wir in Köslin bekommen überhaupt keine Fische!" Und dann sieht man Männlein und Weiblein auf leeren Köben in Rest umherlaufen und hört sich jammer: "Wo doch bloß die Fische bleiben!"

Was die Fische bleiben? - da müßt Ihr lieben Kösliner mal in Köslin nachsehen! Ich will mich hier in Rest wohl drum bekümmern und heute mal das Resultat meines bisherigen Forschens bekannt geben.

In den 18 Tagen dieses Monats sind nach dem, was ich hier an der Verladestelle beurteilen kann, circa 200 Zentner = 20000 Pfund Fische (aus dem Zarmundie) nach Köslin gegangen. Köslin hat - soweit ich informiert bin - 25000 Einwohner. Das gibt auf den Kopf der Bevölkerung 1/5 Pfund Fisch! W. u. man nun bedenkt, daß bei dieser Konsumenziffer die Säuglinge in Fortfall kommen, weil sie die Meile der Gräten wegen nicht gut essen können, so dürfte auf den Erwachsenen immerhin 1 Pfund Fische kommen sein.

Wer also in diesem Monat noch Fisch-Bakum im Magen hat, der kann ja in Köslin mal weitere Nachforschungen anstellen. Hier in Rest hats wirklich keinen Zweck; außerdem sind die Wege zu schlecht. Und wenn absolut einer fischen soll, dann überlassen Sie's nur ruhig uns Weitem, denn es ist keine reine Freude, wenn man sieht, daß alle Fische, welche hier vor unserer Haustüre gefangen werden, wo anders hingehen. Sehen Sie mal! Die Duffessche sind alle von einer hohen Regierung in Köslin beschlagnahmt. In den Sommermonaten wird ein Teil hier zum Verkauf freigegeben "für die Badegäste!"

Druck und Verlag von C. G. Hendes in Köslin. Für die Schrittleitung verantwortlich Dr. Richard Stehmann, Köslin, für den Anzeigenteil F. Hendes, Köslin.

Kohubeutel

mit und ohne Aufsdruck, liefert billigst C. G. Hendes.

Eine 2-Zimmerwohnung von ruh. Mietern (2 Pers.) z. 1. April gesucht. Offert. unt. 1504 an die Kösl. Stg.
50 Mark Wohnung
für eine 2- oder 3-Zimmerwohnung sofort oder zum April. Angebote unter P. J. 88 an die Geschäftsstelle der Kösliner Zeitung.
Lagerräume zum Unterstellen u. Wäbeln zu vermieten
Mühlentorstr. 5.
3 gute Schlafstellen frei
Hr. Wagner, d. I., L.
Für Hausfrauen
Eblöffel
emailliert, 21 cm lang, 1/2 Duhen 2,10, 1 Dugend 4,00
einschl. Verpackung und Porto bei Voreinsendung des Geldes. Nachnahme 40 Pfg. mehr.
Emaillewerk Gebr. Halberstadt.

Bekanntmachung.

Wiederholt müssen wir darauf hinweisen, daß bereits verfallene Brotmarken in der Lebensmittelkartenausgabe nicht umgetauscht werden dürfen.

Es wird in dieser Beziehung auf die auf der Brotausweiskarte befindlichen Bestimmungen hingewiesen.

Köln, den 21. Januar 1919.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter den Pferden des Pferdehändlers Ernst Liebe hier, Wilhelmstraße 4 ist der Ausbruch der Räude festgestellt.

Köln, den 16. Januar 1919.
Die Polizeiverwaltung.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Auf Lebensmittelkartenabschnitt 76 der Stadt Köln wird auf den Kopf der Bevölkerung am Mittwoch, den 29. Januar in den hiesigen Geschäften ein Heering ausgegeben.

Köln, den 18. Januar 1919.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der laufenden Woche — 4. Woche — werden auf den Kopf der Bevölkerung fünfundsiebzig Gramm Butter ausgegeben.

Köln, den 20. Januar 1919.
Der Magistrat.

Städtischer Fischverkauf.

Von Morgen ab Verkauf für diejenigen Personen sämtlicher Bezirke bis einschließlich Nr. 17, die bisher zum 3. Male Fische noch nicht erhalten haben.

Köln, den 21. Januar 1919.
Der Magistrat.

Fürstin-Bismarck-Schule.

Wegen des Umzuges ins eigene Gebäude werden alle Schülerinnen die Bücher und sonstige Schul Sachen in den Klassenräumen haben, aufgefordert, sich Mittwoch, den 22. d. Mts., früh 9 Uhr in ihren bisherigen Klassen im Knabenschulhaus einzufinden.

Winter, Direktor.

Verkauf Donnerstag, den 23. d. Mts., von 10 Uhr vorm. ab in meinem in Mittelb. gelegenen Walde meistbietend ca. 100 Stamm stüctiges

Barholz

(Näslangen und Leiterbäume). Versammlungsort: Gudenhäger Landstraße beim Forsthaus.

Friedrich Schreinemann, Mittelb.

Einem noch erhaltenen Teppich zu kaufen gesucht.

Frankowske, Schulstr. 19, Zim. 3.
1 Schreibtisch und 1 Kleider spins zu kaufen gesucht. Angebote unter B. 109 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Die Matten und die Mäuse

zerwinden ganz und gar nach Anwendung von

Terro N-Mattenbazillus
Terro N-Mäusebazillus

Nährchen M. 250
Anschädlich für Menschen und Haustiere.

Terro N-Schwabepulver M. 2.—
Machen Sie einen Versuch! Generalvertreter für Pommern Hans Neßjen, Stettin-B. Auguststr. 7.
Bezirkvertreter überall gesucht.

5000 Stück
la. Zigarren
verschiedene Sorten, guter reiner Tabak, Preisliste 45—55 Mark pro Hundert unter Packnahme abzugeben. Porto ufm. trägt Besteller. Abgabe nicht unter 500 Stk. Nichtgefallendes nehme zurück. Angebote u. Tabak 5666 befördert diese Zeitung.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 26. Januar 1919, von vormittags 9 Uhr bis abends 8 Uhr finden die Wahlen zur preussischen Landesversammlung statt.

Die Wahllokale, Wahlvorsteher usw. sind genau die gleichen als bei der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung am 19. d. M. mit dem alleinigen Unterschiede, daß das Wahllokal für den VII. Bezirk sich im Gymnasialgebäude — Bergstraße — Zimmer Nr. 23, befindet, anstatt im Zimmer 8 des Knabenschulhauses.

Die Wahlberechtigten hiesiger Stadt — also alle diejenigen, welche in die Wählerlisten eingetragen sind — laden wir hierdurch ein, zu der oben erwähnten Zeit in ihren Wahllokale zur Ausübung der Wahl persönlich zu erscheinen.

Köln, den 18. Januar 1919.

Der Magistrat.

Anzeiger für Janow.

Deutsche demokratische Partei.

Öffentliche Versammlung

am Freitag, den 24. Januar, abends 7 1/2 Uhr, in Janow im Gasthause des Herrn Pomplun.

Herr Springboorn-Köln spricht über:

Die Wahlen zur preussischen Nationalversammlung.

Männer und Frauen werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Demokratischer Verein Janow.

Ich habe mich in Koblenz als

Spezialarzt für Hals-, Nasen-, und Ohrenleiden

niedergelassen.

Dr. med. Max Senator,

Parkstraße 17, 1, Ecke Waldenstraße. Fernspr. 526.
Sprechstunden 8—9, 11—1, und 3—5 Uhr.

Strohhitte

Panamas usw. zum Modernisieren, Waschen und Färben. Große Auswahl moderner Formen.

Federn

zum Reinigen und Färben werden angenommen.

E. Karsten.

Allen Kunstfreunden

in Köln und Umgebung empfehle ich mich zur Anfertigung von

Künstlerischen Bildnissen

nach dem Leben. Spezialität: Gemälde nach Photographien Verstorbener in Kreide, Pastell, Aquarell und Del.

Die besten Empfehlungen

aus Kölner Kreisen und fertige Arbeiten liegen zur Einsicht vor.

Technische Fachzeichnungen

jeder Art führe ich aus. Eine Anzeigung ist nicht erforderlich und komme ich auf Wunsch auch ins Haus.

Helmut Lewin, Köln

Friedrichstr. 3, 1 rechts.

**Zigarren, Zigaretten
Tabak rein, Weine**

in großen und kleinen Posten verschiedener Preislagen liefert an Private und Händler (Rabatt).
Schreiber, Berlin-Friedenau
Blankenbergr. 9.
Man verlange Offerte.

Stückkalk

offertiert
Paul Litten.

Stechtragen

Unilegetragen, 42, und 2 Weffen
Ellenstr. 15, pr. r.

Ueberraschungen

mit wertv. Einlagen,
zum 25 Pfg.-Verkauf
100er Schaukarton
20 Mark

franko und inkl. Emb.
2 Karton à 19 Mark.
3 à 18

Automaten-Füllungen

p. 1000 Stück 80 Mk. franko
F. Groß, Hirschberg Str.
Automaten-Vertrieb.

Prima Rinderdärme

Gehebreck, Düblicherstr. 17.

Vogelfutter Ia
Conrad, Schloßstr. 12.

Gratis-Austausch

geschäftlicher Ideen aller Art für Abonnenten.

Keine Provision. Beste Erfolge. Nur direkte Vermittlung. Man verlange Prospekt gratis.
O. R. Haucke, Glücksburg 29.

Nach langjähriger Tätigkeit an der Univ.-Augenklinik zu Greifswald habe ich mich in Stettin, Kl. Domstr. 21, 1, als

Augenarzt

niedergelassen.

Dr. med. W. Kiedling.

Sprechstunde: wochentags 9—12 u. 3—5 Uhr, Sonntags 10—11 Uhr

100 Postkarten Blum., Kumb., Landsh., usw. 6, 5, 4, 3, 2 M. Pradtstr. 7.50 M. W. Wagenknecht, Verlag, Leipzig 156.

Stroh-Panama-Hüte

zum Färben, Umprägen, Waschen

Federn

zum Reinigen und Färben, werden jetzt schon erbeten, um solche pünktlich zurück zu liefern.

Carl Sabatzky

Bergstraße 5.

Goldfische, Zierfische

Vogelfutter Ia
Raninchen, Tröge verk.
Conrad, Schloßstr. 12.

Das Bodenleder

der 21., 22., 23. sowie der Hofstands-Verteilung liegt zur Abholung bereit.

Ernst Simon, Lederhandlung.

Ein unter

Nr. 445

an das Fernsprechnetz angeschlossen.
Ernst Simon, Lederhandlung.

Witwer, 47 J., Privatangeh., wünscht d. Bekanntschaft einer häuslichen Dame oder Witwe in den 30er Jahren, auch vom Lande zwecks bald. Heirat. Ang. unt. A. W. 18 an d. Kösl. Ztg.

Da meine Frau mich böswillig verlassen hat, warne ich hiermit jedermann ihr etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme, sie auch nicht wieder aufnehme. Ihr Aufenthaltort ist mir unbekannt.
Ernst Berndt, Köln, Feldstr. 25.

Landwirtschafter

20 Jahre, blond, stattl. Ersch., wirtschaftlich, wünscht die Bekanntschaft eines besseren, soliden Herrn zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Offert. mit Bild unt. 1060 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

20000—25000 Mk.
zur ersten Stelle zum 1. April auszuweichen.

Frau Kunde, Neutorstr. 37a, I.

Fahrrad

mit Gummibereifung zu kaufen gesucht. Angeb. unt. S. 1408 an die Kösl. Ztg.

Ein großer

Rehrplattentoffer

gut erhalten, eventl. imitiert, zu kaufen gesucht. Angebote unter S. R. 100 an die Geschäftsstelle der Kösliner Zeitung.

Suche Grundstücke

möglichst in oder nahe Stadt, zum Holz-, Kohlen-, Kartoffel-Handel bezw. Fuhr- oder Expeditions-geldstück kleinen Umfanges geeignet, mit Garten und etwas Ackerland zu kaufen oder zu pachten.

Partel, Danzig-Rambau 5/8.

Ein Grundstück mit guten Gebäuden, ca. 10—15 Morgen, zur Gärtnerei geeignet, gesucht. Angebote unter N. 266 postlagernd Schwesin.

Grundstück ca. 10 Morgen, zu kaufen gesucht. Angebote unter P. F. 105 an Rudolf Rosse, Berlin, Bornholmerstraße 1.

Landwirtschaft

mit über 100 Morgen Acker sucht sofort
H. Voelker, Belgard, Friedrichstr. 30.

Suche ein

kl. Grundstücke

von 5 bis 10 Morgen, massive Gebäude, in der Nähe einer Bahn gelegen, sofort zu kaufen.
Grosau, Prangenau, Post Böhlan, Westpr.

1 Schreibtisch u. Stempelpresse zu kaufen gesucht. Angebote unter P. H. 100 an die Kösl. Ztg.

Kristalle,

echte Porzellane aus Privathand zu kaufen gesucht. Angebote unter 1374 an die Geschäftsstelle der Kösliner Zeitung.

**Handwerker!
Gewerbetreibende!**

Was der vierjährige Krieg von dem einst blühenden deutschen Handwerkerstande übrig gelassen hat, will nunmehr

die Sozialdemokratie

durch unerhörte Lohnforderungen, Sozialisierung und Verstaatlichung aller Betriebe ganz vernichten.

Von Rechts her

droht Euerem Stande durch die Klassenherrschaft und das bevorrechtigte Großkapital gleichfalls Unterdrückung und Anfechtung.

Die

Deutsche demokratische Partei

indessen nicht in der Erhaltung und Wiedereinrichtung des freien Handwerker- und Mittelstandes-Unternehmertums eine wirtschaftliche und soziale Notwendigkeit. Deshalb tritt sie ein für die vom Stettiner Innungsansatz aufgestellten Handwerkerforderungen.

Insbesondere verlangt sie:

1. Dauernde Erhaltung eines kräftigen gewerblichen Mittelstandes.
2. Weitergehende berufliche Selbstverwaltung und freierwilligen Ausbau der Handwerkskammern, Innungen und Berufsverbände.
3. Beseitigung des Wettbewerbs staatlicher Regiebetriebe, insbesondere der Gefängnisarbeit.
4. Gerechte Abstimmung der Löhne und Gehälter auf Grund der geleisteten Arbeits-Quantität und Qualität.
5. Schleunige Maßnahme zum Wiederaufbau des Handwerks, insbesondere der Nahrungsmittelwirtschaft unter voller Einschaltung des Handwerks.
6. Aufrechterhaltung der Handwerkslehre, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung.
7. Hebung der technischen und kaufmännischen Leistungsfähigkeit des Fach- und Fortbildungsschulwesens und der Meisterkurse.
8. Aufstieg und Ausbildung der Tüchtigen in technischen und Handelshochschulen.
9. Förderung jeder freien individuellen Entwicklung.

Wer sich zu diesen Grundsätzen bekennt der fördere sie durch Wahl und Beitritt zur Deutschen demokratischen Partei

Bäder-Innungskrankenkasse.

Am 22. Januar 1919, abends 5 Uhr findet in Lübbke's Lokal eine Generalversammlung statt, wozu sämtliche Arbeitgeber und Arbeitnehmer eingeladen worden.
Vorsitzender Wilhelm Stern.

Wintergarten-Kabarell.
Fr. A. Seplien.
Erstausgabe Hauskapelle
Neues Kabarett-Programm
Ruta, Komiker Julia Urwin
Franz Szvok, der kleinste Humorist.
Anfang 7 Uhr.

Aus dem Felde zurückgekehrt.

Wohne jetzt:
Böttcherstraße 23, 1 Treppe.
H. Jech, Schneidermeister.

Für unser kaufmännisches Bureau suchen wir für sofort oder später einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Kölnener Industrie-Werke
Carl Schröder.

Statt Karten.
Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Frau Gertrud Gumprecht geb. Park
Willy Winklowitz
Köln Cengerich, Westf.
Januar 1919.

Glüh- und Rumpunsch-Extrakte

für alkoholfreie Heißgetränke
p. Flasche 3.50 M. ohne Glas
empfehlen
Eduard Laabs.

Suche zum sofortigen Anlauf
Gut oder Rittergut
in guter Bahnlage, ca. 500—1500 Morgen groß, Mittelsboden, gute Gebäude, schönem Landschaft, kompl. lebendem und totem Inventar. Lage Mecklenburg, Pommern, Mark oder Niederschlesien. Anzahlung Mark 200000 bis 300000. Will baldmöglichst kaufen und bitte um sofortige Angebote unter Zusicherung von Diskretion an die Ad. Berlin S. W. 19, unter N. U. 3384.

1000 Mark in bar
1 Kleiderschrank | 1 nussb. Kommode
1 Regulator | 4 m Seide zu einer Bluse
1 silb. Armbanduhr | 1 Wiener Sessel
Diverse Geschenkartikel

Ein jeder, dem es gelingt, obige Buchstaben zu einem Worte richtig zu ordnen, erwirbt sich ohne jede Verpflichtung ein Anrecht auf die genannten Preise, welche bestimmt zur Verteilung gelangen. Antwort erhalten Sie mögl. sofort, bestimmt aber innerhalb 14 Tagen. Die Versandkosten muß der Löser tragen. Schreiben Sie in Ihrem eigenen Interesse sofort die Lösung mit Ihrer deutlich geschriebenen Adresse, worauf wir mit Näherem dienen.

Verlag Germania
Braunschweig Nr. 169.



Bin aus dem Heeresdienst entlassen.
Bitte um werke Kundtschaft.
H. Krupp, Schneider, Großmölln.

St. Marienkirche.

Am Dienstag, den 21. Januar, abends 8 Uhr:
Geistliche Lieder moderner Dauscher
gesungen von Herrn Süske (Tenor) und Fr. Herenz (Sopran)
Orgel und Violine: Herr Kantor Voigt.
Program:

- Orgel: Karg-Elert: Pros. g.
Sopran: Hugo Wolf: Zum neuen Jahre.
Tenor: Konstant Berneder: Arie a. d. Kantate „Gott ist meine Zuversicht“.
Violine: Richard Barth: Ciacona.
Sopran: Wagner: Der Engel.
Orgel: Brahms: O Welt, ich muß dich lassen.
Tenor: Brahms: Auf dem Kirchhof.
Orgel: Grieg: Trauermarsch.
Orgel: Paul Herzel: Allegro.
Sopran: Hugo Wolf: Fähr nicht, Kind, nach Beliehem.
Violine: Reinhold Doppel: Thema und Variationen.
Tenor: Wilhelm Berger: Wenn unter Herz der Liebe denkst.
Orgel: Sollt ich meinem Gott nicht singen.
Altarraum und Emporen 2. u. 3. Mittelstück 1. u. 2.
Freikarten für unbemittelte Interessenten stehen gerne zur Verfügung.
Abends an der Kirche können keine Freikarten ausgegeben werden.
durch Herrn Voigt, Süskesstr. 28, II. r.
Vorverkauf bei den Herren Hoffmann, Ludwig und Grünthal.
Die Kirche ist gut geheizt.

Kammerlichtspiele

Dienstag, den 21., bis Donnerstag, den 23. Januar 1919
Kasseneröffnung 8 Uhr, Beginn pünktlich 8 Uhr
Erführung für Köslin
Hebba Vernon, Erich Kaiser-Tiz in dem tiefgreifenden
Gesellschaftsdrama

Das Todesgeheimnis

Eine mit elementarer Gewalt erwachende Liebe zu einem
Gottensdröder.
Erführung für Köslin.

Luchen's Verlobung am Gartentor

Kunstspiel von Franz Schmeller mit Lu' Arzonge.
Freitag, den 24., bis Montag, den 27. Januar 1919
Erführung aus der Nordischen Starklasse

Das Buch der Tränen

Blätter aus dem Tagebuch einer Wegewänder.
Volkschauspiel in einem Vorspiel und 5 Akten.

Vom 23. ab täglich frisches Weizengebäck
auf gestempelte und Kinderkarten in den
Bäckereien

Paul Lademacher
Regierungsstraße 6.

Carl Benter
Wählentorstr. 4.

Am 19. Januar 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem
schweren Leiden meine geliebte Frau, unsere herzensgute,
treuversorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und
Tante

Frau Ida Pixke

geb. Kokoschke
im Alter von 43 Jahren.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
Maurer Hermann Pixke, 3. St. vermisst
und 7 Kinder
nebst allen Anverwandten.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 23. d. Mts.,
nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Fried-
hofes aus statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Nähe hanft.

Am Sonnabend abend 10 1/2 Uhr entschlief sanft nach
schwerem Leiden meine innig geliebte Frau und treuversorgende
Mutter meiner lieben Kinder

Frau Martha Bethke

geb. Vogt
im blühenden Alter von 28 Jahren 5 Monaten.
Dies zeigen tieferbetruert an
der trauernde Gatte u. Kinder nebst Anverwandten.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr vom
Elisabeth-Krankenhaus aus statt. Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.

Gestern abend 11 Uhr entschlief nach langem Leiden mein
lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater,
Schwager und Onkel,

Karl Fischer

geb. Fischer
im Alter von 78 Jahren.
Dies zeigen hiermit an
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 1/2 Uhr von
Kleine Baustraße 12 aus statt. Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.

Witwe

Mitte 40, wünscht Bekanntschaft
eines kleinen Beamten oder best.
Handwerkers zwecks Heirat. Offert. u.
659 an d. Geschäftsst. d. Ztg.
Welt. Bäckergehilfe, 52 J. alt,
2000 Mk. Vermögen, wünscht sich
mit Frau in demselben Alter, auch
etwas jünger, zu verh. Angeb. unt.
1365 an d. Kösl. Ztg.

Anfrichtig!

2 nette junge Herren im Alter v.
24-25 Jahren, soeben vom Militär
entlassen, Beamte in sicherer Stellung,
suchen die Bekanntschaft zweier nett.
junger Damen u. Kanbe, zwecks spä-
ter Heirat. Vermögen erwünscht. Junge
Wm. nicht ausgeschlossen. Nur ernst-
gemeinte Angebote mit Bild an die
Geschäftsst. d. Bl. unt. R. 13 erb.

Kriegswitwe nebst Freundin,
34 und 28 Jahre, wünschen Bekanntschaft
(kl. Beamten od. best. Hand-
werker) zwecks Heirat.
Offert. mit Bild unt. Nr. 1376
an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Große Versteigerung
am Sonnabend abend bei Lüdke
oder Rogow Allee verloren. Der
eheliche Findex wird gebeten, sie
gegen hohe Belohnung abzugeben
Rogow Allee 42, I. L.

Ein Portemonnaie mit ungefähr
30 Mark Inhalt verloren. Gegen
Belohnung abzugeben
Kopfsbergstr. 18.

Schwarze Samt Tasche m. Porte-
monnaie verloren. Bitte abzugeben
Kl. Baustr. 17, I.

Habe am Sonnabend nachmittag
gegen 5 Uhr in der Grünstr. von
Lohaus bis zum Holzmarkt einen
Sack mit **Wet und Holzketten**
verloren. Bitte den ehelichen Findex
denelben gegen Belohnung bei Herrn
Lohaus abzugeben.

In den Abendstunden wird
franz. Unterricht
gesucht. Angeb. unt. 1414 an die
Geschäftsst. d. Ztg.

Wer ert. Kriegs-Entl. a. best. Fam.
Klavier-Unterricht.
Offert. m. Pr.-Ang. unt. Nr. R.
348 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Kl. Mädchen, 3 1/2 Jahre alt, als
eigen zu vergeben. Schriftl. Angeb.
unt. 1004 a. d. Kösl. Ztg.

Bin unter meiner alten Nummer
401
an das Fernsprechng angeschlossen.
H. Stephan jun.
Wäbelfabrik mit elektr. Betrieb.

Bin an das Fernsprechng unter
Nr. 502
angeschlossen.

Kurt Modigell
Maler, Tapeten- u. Farbengeschäft
Bergstraße 30.

Junger Kaufmann
22 Jahre alt, Kriegsteilnehmer, jeht
vom Heeresdienst entlassen, sucht
Stellung als Verkäufer oder im
Bureau. Mit schriftl. Arbeiten vertr.
Gef. Zuschr. erb. ich unt. 1366 a. d.
Geschäftsst. d. Ztg. zu richt.

Buchhalterin
und Stenotypistin von Zahnarzt ge-
sucht. Offert. unt. R. S. 100 an
die Kösl. Ztg.

Kriegerfrau mit einem Kind sucht
Stellung als **Portier** zum 1. 4. 19
in besserem Hause. Offerten unter
N. S. 900 an die Geschäftsstelle
der Kösliner Zeitung.

Wirtsch., 28 Jahr alt, sucht Stellung
bei einzelnen Herrn. Schriftliche
Angebote unter 1371 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Oberkellner, vom Heeresdienst
entlassen, in allen Zweigen erfahren,
40 Jahre alt, Ia. Zeugnisse, empfindet
sich für Hotel, Restaurant, Café, auch
mit Büfett-Übernahme. Kautions-
vorhanden. Gefällige Offerten an
Willy. Pooch, Köslin, Rogz. Allee 28.

**Tüchtigen
Zieglermeister**
für die Ziegerei in Amalienhof bei
Hohenfelde sucht zum 1. April d. Js.
A. Treptow.

**Schlosser-
Schmiede- und
Dreher-Lehrlinge**
stellt ein
Hermann Voed.

Einen jüngeren Schmied stellt
gleichzeitig ein **Wilhelm Hoffenbahl,**
Hohetorst. 20.

Kraft. Junge oder Mädchen
tägl. zum
Feuerungstragen gesucht.
Fesse, Runder Teich 4.

Verheirateten Kutsher,
einen Hofmeister,
einen Deputanten,
alle möglichst mit Hofgängern sucht
zum 1. April
Deleisch, Lodenhagen.

Inde Arbeit
als **Vorarbeiter auf Ziehbau.**
Friedrich Gumz, Gerberstr. 18.

Grübe Arbeiterin für Damen-
schneiderei
sofort verlangt.
Anna Hanke, Junkerstr. 8, II.

Deutsche demokratische Partei.

Oeffentliche Versammlungen
am Mittwoch, den 22. Januar,
in Gr.-Möllen in Böttchers Hotel, abends 7 1/2 Uhr,
in Nest in Peglows Hotel, abends 8 Uhr,
am Donnerstag, den 23. Januar, 6 Uhr abends,
in Dörsenthin im Gemeindehause,
in Kretzmin bei Herrn Gemeindevorsteher Lemke.

Die Wahlen zur preussischen Nationalversammlung.
Zu diesen Versammlungen werden Männer und Frauen aus diesen
Orten und der Umgegend freundlich eingeladen.
Demokratischer Verein Köslin.

Sozialdemokratische Partei.

Oeffentliche Wählerversammlung
am Mittwoch, den 22. Januar, abends 7 Uhr,
in **Bizicker** bei Herrn Gastwirt Krause.
Wähler und Wählerinnen aus Bizicker und Umgebung sind dringend
eingeladen.
Der sozialdemokratische Wahlausschuß.

Sozialdemokratischen Partei

Die Kandidaten der
zur preussischen Landesversammlung sind:
Richtung: **Ebert-Scheidemann**

1. Fritz Herbert, Redakteur, Stettin,
2. Theodor Hartwig, Parteisekretär, Stettin,
3. Wilhelm Pargmann, Geschäftsführer, Ahlbeck,
4. Gustav Schumann, Redakteur, Stettin,
5. Wilhelm Schauer, Gewerkschaftsangehelliger, Stettin,
6. Adolf Decker, Arbeitersekretär, Stettin,
7. Emil Baumann, Geschäftsführer, Köslin,
8. Richard Milenz, Lagerhalter, Stettin,
9. Wilhelm Goebel, Arbeitersekretär, Straßund,
10. Pauline Stubbe, Hausfrau, Torgelow,
11. Richard Falkenberg, Gewerkschaftsangehelliger, Stettin,
12. Richard Dürwald, Tapezier, Kolberg,
13. Wilhelm Dreffel, Schlosser, Stargard i. Pomm.
14. Wilhelm Hoffmann, Lagerhalter, Neustettin,
15. Paul Freyer, Kassenführer, Straßund,
16. Franz Scharowsky, Maschinenkloster, Stolp i. Pomm.,
17. Annette Wolterthum, Hausfrau, Stettin.

Der sozialdemokratische Stimmzettel trägt nur den einen
Namen:
**Fritz Herbert, Redakteur, Stettin,
Schillerstraße 10.**

Wer Flugblätter und Stimmzettel wünscht, wende sich umgehend an
den Unterzeichneten.

Landente! Arbeiter! Bürger!
Helft mit den großen Erfolg ausbauen, den uns der 19. Januar ge-
bracht hat.

Der sozialdemokratische Wahlkreisauschuß
für Köslin und Umgegend.
P. Grünwald,
Köslin, Gemeindevorsteherhaus, Telephon 319.

Fleischer = Sunnung.

Zu der am Mittwoch, den 22. d. Mts., nachmittags 4 Uhr im
Lokale Hohetorst. 2, I, stattfindenden
erleien diesjährigen ordentlichen
Generalversammlung
werden die eehrten Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Ein- und Ausschreiben von Lehrlingen.
3. Sägungsgemäße Wahlen.
4. Einziehen der Beiträge.
5. Kassenbericht.
6. Auflösung der Krankenkasse.
7. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Generalversammlung der Viehverversicherungsbank.

Großer öffentlicher Vortrag

des bekannten Redners **Bernhard Buchholz,** Berlin, in **Bels' Fest-
säle,** Grünstraße, im großen Saale am Mittwoch, den 22. Januar,
abends 8 Uhr über das Thema:

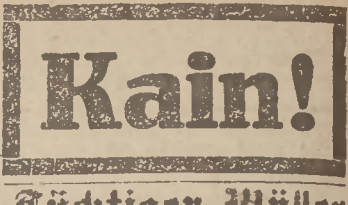
Welches ist die wahre Ursache des Umsturzes der Königreiche?

Das Verlangen aller Völker wird jetzt erfüllt durch
die Aufrichtung des Königreiches Gottes (Haggai 2,7).
Eintritt frei! Keine Kollekte!
Bereinigung ernster Bibelforscher.

Konzertagentur Otto Grünthal, Köslin.
Dienstag, den 28. Januar, pünktlich 6 Uhr
im Lüdkefchen Saal

10. Konzertabend

(Nachholung des am 12. November 1918 ausgefallenen)
Paul Knüpfer, Kammerfänger
Clemens Schmalstich, Klavier.
Lieder von Mozart, Schubert, Richard Strauss und Ldwe.
Numerierte Eintrittskarten 4.00 und 3.00 Mark, Schülerkarten 1.00
Mark im Vorverkauf bei **Otto Grünthal,** Markt 21, und an der
Abendkasse. Alle früher gelösten Karten mit dem Datum vom 12. 11. 18
behalten Gültigkeit.
Ein starker Handwagen zu ver-
kaufen
Wählentorstr. 31. Hühner und Hahn
Hobus, Rogzow.



Tüchtiger Müller

sucht Deputat oder Pachtmühle.
Schriftliche Angebote unter 1076 an
die Kösliner Zeitung.

Zuverläss. Mädchen
für Haushalt u. 2 Pers. z. 1. 4. furt
Frau Staatsanwalt **Preßell**
Danzigerstr. 45.

Aufwärterin
für einige Vormittagstunden gesucht
Danzigerstr. 50.

Wegen Erkrankung des bisherigen
wird sofort ein
Mädchen
für Haus und Küche gesucht. Land-
wirtschaft nicht vorh.
Pfarrhaus **Schweflin** Str. Köslin.
Älteres,
tüchtiges **Hausmädchen**
das selbständig arbeitet, sucht
Frau **Engelmann,** Buchwaldr. 29.

Weiteres Mädchen sucht leichte
Stellung, evtl. auch älterem Herrn
oder Dame die Wirtschaft zu führen,
zum 1. Februar. Schriftl. Angeb.
unt. 1187 an d. Kösl. Ztg.

Gesucht wird
Mädchen oder Frau für ganzer
Tag zu einzelner Dame.
Holzmarkt 3, I.

Jüngeres Mädchen
zur Hilfe im Geschäft sucht
Uhrmacher **Wag Dreher,**
Hohetorst. 17.

Mädchen
sofort gesucht. Lohn 40 Mk. Um-
zug nach Köslin sobald als möglich.
Frau Ober-Postinspektor **Ehle,**
Charlottenburg, Suarezstr. 26, I.

Schulkind
täglich zum Milchholen gesucht
Große Baustraße 33

Als Verlobte empfehlen
sich
**Anna Rohr
Otto Krause**

Köslin, den 20. Jan. 1919.

Bereinigung ernster Bibelforscher.

Köslin und Umgegend.
Sonnabend, den 25. 1. 19, abends
7 1/2 Uhr
Versammlung im **Schützenhause.**
Vollzähliges Erscheinen, insbeson-
dere auch der aus dem Felde zu-
rückgekehrten Kameraden, wird er-
beten.
Der Vorstand.

Turn- Bereinigung ernster Bibelforscher.

Köslin
e. S.
gegr. 1861.
Die ordentliche
Hauptversammlung
findet **Donnerstag, den 23. Januar**
abends 8 1/2 Uhr im **Bereins-
lokale (Bels Festsäle)** statt.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht, Verwaltung,
Turn- und Kassenbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes,
des Ehrenrats und der Ausschüsse.
4. Geldbewilligungen.
5. Eingelaufene Anträge (§ 15 des
Grundgesetzes).
6. Verschiedenes.

Frauenabteilung
Dienstag, den 21. Januar,
abends 7 1/2 Uhr in der **Wäbchen-
turnhalle**

Hauptversammlung
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Neuwahl des Abteilungs-
standes.
3. Anträge und Verschiedenes.
Hierzu laden wir unsere Mit-
glieder ein.
Der Vorstand.
Professor Dr. Rottländer,
2. Vorsitzender.

Anzeiger für Januar.

Das der Witwe **H. Trende** in
Janow gehörende **Hausgrundstück**
soll verkauft werden. Näheres bei
Fr. Dreifeld.

Donnerstag, den 23. Januar,
abends 7 Uhr
findet im **Pomplun'schen Saale**
eine Versammlung
statt.
Thema:
Die Wahlen zur preussischen
Nationalversammlung.
Referent: **Genosse Baumann.**